

	Object:	Glasperlenkette
	Museum:	Archäologisches Landesmuseum Baden Württemberg Benediktinerplatz 5 78467 Konstanz 07531/9804-0 info@konstanz.alm-bw.de
	Inventory number:	1975-0045-0515-0001

Description

Perlenketten sind die häufigste Beigabe in Frauen- und Mädchengräbern des 6. und 7. Jahrhunderts. Sie spiegeln deshalb die modischen Veränderungen besonders deutlich wider und eignen sich besonders gut für die zeitliche Einordnung. Typisch für die Mode in der Mitte des 7. Jahrhunderts sind einfarbige doppelkonische und zylindrische Perlen in den Farben Grünblau und Weiß sowie Braun und Gelb. Akzente setzen einige mehrfarbige Perlen mit Wellenbändern und Punkten.

Fundort: Eichstetten, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald, Gräberfeld, "Wannenberg", Grab 132

Basic data

Material/Technique:	Glasfritte, mehrheitlich opak
Measurements:	82 Perlen

Events

Created	When	640-660 CE
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Eichstetten am Kaiserstuhl
[Relation to time]	When	400-750 CE
	Who	

Where

Literature

- Sasse, B. (2001): Ein frühmittelalterliches Reihengräberfeld bei Eichstetten am Kaiserstuhl (Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg, Bd. 75). Stuttgart, S. 192, Taf. 52
- Sasse, B./Theune, C. (1996): Perlen als Leittypen der Merowingerzeit. In: Germania 74 (1996), S. 217f.